

Silbenbögen und Einhörner

Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. Juni 2024 19:33

Ansätze wie FRESCH und ähnliche Methoden entsprechen den Strategien der außerschulischen Förderung rechtschreibschwacher Kinder (z.B. Legasthenietraining). Zahlreiche evidenzbasierte Studien belegen ihre Wirksamkeit, insbesondere bei Kindern mit Rechtschreibschwäche.

Insofern sind diese Ansätze gerade für rechtschreibschwache Kinder geeignet. Ob dabei und wann die Farbgebung wichtig ist und ob das Unterstreichen mit Silben von Anfang an hilfreich ist, möchte ich dahin gestellt lassen.

Ich selber habe in den ersten Wochen immer ein Programm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit gestartet (Silbenschwingen, Klatschen (Abzählreime, Reimen,...) und dann die Silbenbögen und Leuchter angefangen zu thematisieren, wenn wir mehrere Buchstaben eingeführt hatten.

flippi

Es gibt tausende Wege - alle führen nach Rom. Manchmal ist es gut, sich an den Wegen für Leistungsschwächeren zu orientieren, Leistungsstarke können jeden Weg bewältigen.